



www.wp-reisen.de

Reisedauer: 7 Tage

Kategorie: **Wanderung** / Hochtour / Klettertour / Ausbildungskurs / Schneeschuhtour / Skitour

Anforderung: leicht / **mittel** / anspruchsvoll / sehr anspruchsvoll / schwer

Alpenüberquerung von Oberstdorf nach Meran

Fernwanderweg E5 Teil 1

Diese abwechslungsreiche und viel begangene Wanderroute führt auf dem Fernwanderklassiker E5 von Deutschland über Österreich nach Italien. Die Anziehungskraft dieser Tour liegt am Wechsel und an der Gegensätzlichkeit der vielen Landschaften und Vegetationszonen, die wir in einer Woche von Nord nach Süd durchwandern. Bunte Blumenwiesen und Grasberge in den Allgäuer Alpen, faszinierende Rundblicke auf die markanten Felszacken in den „Lechtalern“, die endlosen Gletscher und Bergriesen im Ötztal und schließlich das südliche Klima Merans, machen diese Wanderung so reizvoll und beliebt.

Region:

Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Ötztaler Alpen, Südtirol

1. Tag

Treffpunkt 11 Uhr, Bahnhof Oberstdorf. Busfahrt in die Spielmannsau (1.002 m) und Aufstieg durch den wilden Sperrbachtobel zur Kemptner Hütte (1.846 m) (Rucksacktransport).

Gehzeit ca. 3 Stunden, Aufstieg 850 m.

2. Tag

Von der Kemptner Hütte führt ein guter Steig zum Mädelejoch (1.974 m), an der deutschösterreichischen Grenze. Hier öffnet sich der Blick auf die Lechtaler Alpen. Wir wandern steil hinab zur Roßgumpenalpe und weiter durch das Höhenbachtal nach Holzgau im Lechtal (1.070 m). Nach der Mittagsrast in einem Gasthof fahren wir in das wildromantische Madautal (1.400 m). Ab hier werden die Rucksäcke mit der Materialeilbahn transportiert. So erreichen wir in 2,5 Stunden die Memminger Hütte (2.242 m). Nach dem Abendessen erleben wir mit etwas Glück einen wunderschönen Sonnenuntergang auf dem nahe gelegenen Seekogel.

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 950 m, Abstieg 850 m.

3. Tag

Nach sehrzeitigem Aufbruch erreichen wir schon bald die Seescharte (2.664 m). Durch das Lochbachtal und das Zammer Loch kommen wir gegen Mittag nach Zams (800 m) im Inntal. Der Abstieg ins Inntal ist sehr lang und steil, deswegen gönnen wir uns den bequemen Aufstieg mit der Venetbahn auf den Krahberg (2.208 m). Unsere Rucksäcke können von Zams zur Larcheralm gebracht werden. Nach der wohlverdienten Mittagspause im Gipfelrestaurant erreichen wir über einen Höhenweg in etwa 2 Stunden die gemütliche Galflun- oder Larcheralm (1.860 m).

Gehzeit ca. 9 Stunden, Aufstieg 450 m, Abstieg 2.100 m.

4. Tag

Der panoramareiche Abstieg nach Wenns im Pitztal (976 m) lässt den Tag gemütlich beginnen. Wir fahren mit dem Postbus durch das Pitztal nach Mittelberg (1.734 m) und erreichen nach einer halben Stunde Gehzeit, pünktlich zur Mittagspause, die Gletscherstube. Vorbei an einem großartigen Wasserfall und der beeindruckenden Gletscherzunge des Mittelbergferners führt der Aufstieg zur Braunschweiger Hütte (2.760 m). Den Rucksack können wir auch hier wieder mit der Materialeilbahn transportieren lassen.

Gehzeit ca. 5 Stunden, Aufstieg 1.000 m, Abstieg 900 m.

5. Tag

Von der Braunschweiger Hütte gehen wir in östlicher Richtung je nach Verhältnissen über das Rettenbach (2.988 m) bzw. Pitztaler Jöchel (2.998 m) zum Rettenbachferner. Hier eröffnet sich uns eine herrliche Aussicht auf die Ötztaler und Stubai Bergwelt. Schließlich gelangen wir mit dem Bus auf die Tiefenbachseite. Der wunderschön angelegte Panorama Höhenweg führt uns nach Vent im Ötztal (1.896 m). Übernachtung im Wellness-Hotel*** - ****, je nach Verfügbarkeit.

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 300 m, Abstieg 1.100 m.

6. Tag

Von Vent wandern wir gemütlich durch das Niedertal zur Martin-Busch-Hütte (2.527 m) (Rucksacktransport). Nach einer kurzen Rast geht es weiter zur Similaun-Hütte (3.019 m) am Niederjoch, an der österreichisch-italienischen Grenze. Nahe der Hütte befindet sich die Fundstelle des „Ötzi“-Homo Tyrolensis. Nach der wohlverdienten Mittagspause führt unser Abstieg durch das Tiesental nach Obervernagt im Schnalstal (1.690 m). Zuerst geht es sehr steil bergab, dann über herrliche Wiesen und vorbei an Jahrhunderte alten Bergbauernhöfen, die noch immer nach alter Tradition bewirtschaftet werden. Schließlich gelangen wir zum Vernagt-Stausee. In einem gemütlichen Südtiroler Bauernhof können wir diese Tourenwoche bei Speck und Wein langsam ausklingen lassen. Anschließend bringt uns unser Bus durch das Vinschgau nach Meran. Abendessen und Übernachtung im Hotel***.

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 1.100 m, Abstieg 1.200 m.

7. Tag

Frühstück und anschließende Rückreise mit dem Bus durch das Etschtal zum Reschenpass und über Landeck nach Oberstdorf. Ankunft ca. 14 Uhr. Heimreise oder individueller Verlängerungsaufenthalt im Allgäu.

Voraussetzungen:

Gute körperliche Verfassung, Bergerfahrung von Vorteil, durchschnittliche Kondition, Trittsicherheit und Ausdauer für Tagesetappen bis zu 9 Stunden.

